



The Goldman Sachs Foundation



Rotary Club Berlin
Gendarmenmarkt



START in Berlin: Bewerberrekord – großes Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Schülerstipendium / 8 neue Stipendiaten werden aufgenommen

- **Insgesamt werden 27 Schülerinnen und Schüler durch 6 Partner in Berlin gefördert**
- **Bundesweit wird in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat aufgenommen**

Berlin, 12. Oktober 2009. Gesellschaftliches Engagement und Leistungsmotivation – dadurch zeichnen sich die fünf Mädchen und drei Jungen aus, die heute im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Logenhaus in Berlin offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen werden. Die acht neuen Stipendiaten erwartet neben der materiellen Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausstattung mit Internetanschluss eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. START in Berlin ist mit einem Finanzvolumen von rund 840.000 € eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH, und der Deutsche Bank Stiftung, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, The Goldman Sachs Foundation, dem Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin. Bundesweit konnte in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat in das Programm aufgenommen werden.

„START ist inzwischen ein etabliertes, erfolgreiches und vorbildliches Instrument der Förderung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund geworden. Das Engagement unserer Partner auf diesem Gebiet zeigt, dass große Schritte auf dem Weg zu einer Gesellschaft möglich sind. Die Signale, die von START ausgehen, sind ermutigend. Denn START zeigt: Integration und Leistung gehören wie die pädagogischen Grundbegriffe "Förderung und Forderung" zusammen. Ich bin froh, dass sich der Begriff der Leistung hier auch ganz ausdrücklich auf den Bereich des sozialen Engagements erstreckt. START gibt nicht nur unseren Nachwuchstalenten eine gute Chance zur Entfaltung in einer Gesellschaft, die auf sie angewiesen ist. START gibt so der gesamten Gesellschaft eine gute Perspektive. In dieser Förderung liegt Zukunft“, unterstreicht der Senator für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Berlin, Jürgen Zöllner, und gratuliert den neuen Stipendiaten. Ihre Herkunftsländer sind China, Irak, Libanon, Thailand, Türkei und Vietnam. Die Stipendiaten sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und besuchen vier Gymnasien, zwei Realschulen und eine Gesamtschule. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter insgesamt 147 Bewerbern in Berlin – eine noch nie dagewesene Zahl, die das große Interes-

se von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an dieser speziellen Bildungsförderung deutlich macht.

Andrea Schurr, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erläutert dazu: „START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur begleitend zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an unserer Gesellschaft zu erleichtern. Dazu gehört für uns vor allem die ideelle Förderung: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – z.B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – erhalten sie die Möglichkeit, Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich zu besuchen. Den eigenen Interessen und Talenten gezielt nachzugehen und dadurch die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln zu können hat für die Stipendiaten einen besonders hohen Wert.“

Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

Die Nachfrage nach dem START-Stipendium ist erfreulich hoch: Insgesamt haben sich in den 14 Bundesländern, die das Bildungsprogramm anbieten, in diesem Jahr 2.374 Schüler und Schülerinnen beworben – 61 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch der Stipendiatenkreis wächst fortlaufend: Seit Beginn des Stipendienprogramms im Jahr 2002 konnte nun in diesem Schuljahr der 1.000ste Stipendiat aufgenommen werden. Aktuell werden insgesamt 639 Stipendiaten gefördert. Auf Berlin entfallen davon 27 Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs wurden hier sieben Abiturienten verabschiedet. Sie zählen zu den bundesweit insgesamt 115 Abiturienten dieses Jahres, die damit in den Alumniverein eintreten können, der den weiteren Austausch gewährt. Das Ziel des START-Stipendienprogramms – das Abitur – erreicht eine überzeugende Mehrheit der Stipendiaten: 97 Prozent eines Jahrgangs legen durchschnittlich die Hochschulreife ab und eröffnen sich damit den Zugang zu einem Studium.

Es ist jedoch nicht nur das schulische Leistungsengagement, das bei START zählt. Auch das soziale Engagement ist wichtig, wie Marlehn Thieme, Deutsche Bank Stiftung, in Vertretung der START-Partner in Berlin, betont: „Die ehrenamtliche Tätigkeit der START-Stipendiaten ist eine wichtige Basis für gelungene Integration. Durch ihr persönliches und aktives Engagement für die Gesellschaft sind sie auch Vorbilder für andere Jugendliche.“ Das Engagement der neuen Berliner Stipendiaten umfasst u. a. Lesestunden für krebserkrankte Patienten in einem Krankenhaus, die Beteiligung an Pressekonferenzen zum Thema Integration in der Schule, das Abhalten von wöchentlichen Lesestunden im jüdischen Krankenhaus.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgang 2009/2010:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Hussein	m	16	Libanon	Berlin-Moabit
Riham	w	16	Libanon	Berlin-Reinickendorf
Rozan	w	15	Libanon	Berlin-Neukölln
Sivan	m	16	Irak	Berlin-Wedding
Tanja	w	16	Thailand	Berlin-Charlottenburg
Phuong Duyen	w	14	Vietnam	Berlin-Marzahn
Pinar	w	16	Türkei	Berlin-Wedding
Zhan-Yi	m	15	China	Berlin-Mariendorf

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner

das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2009/2010 werden insgesamt 639 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en 1.000 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Karin Metzdorf
Landeskoordinatorin START in Berlin
Beuthstraße 6-8
10117 Berlin
Tel. 0 30-90 26 54 74
Fax 0 30-90 26 50 65
E-Mail Karin.Metzdorf@senbwf.berlin.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de